

## Schwierigkeiten beim Beitragseinzug für Sozialversicherung.

(Mitgeteilt von der Ortskrankenkasse Riesa.)

Die Sachverwalter der Sozialversicherung haben bei der Einziehung der Beiträge schon immer mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt. Bei unglücklicher Wirtschaftslage, wie gegenwärtig, ist die Herbeischaffung von Krankentagen- und Arbeitslosenversicherungsbeiträgen zu einem Problem geworden. Nach Gesetz und Satzungen wird den Versicherungsträgern zur Pflicht gemacht, in erster Linie für Einziehung der Beiträge nach dem Fälligkeitstermin besorgt zu sein. In der Praxis ergeben sich jedoch hierbei mancherlei Widerstände. Noch nie hatten die Einzugsstellen sich mit soviel Resistenzen zu beschäftigen wie gegenwärtig. Einige Betriebsunternehmer verweigern direkt jede Zahlung und es muß sichtlich gegen sie vorgegangen werden. Die Beitragsausfälle müssen natürlich auf die anderen Unternehmer und Versicherten umgelegt werden, so daß die Allgemeinheit den Schaden davon hat. Es ist anzuerkennen, daß einsichtige Arbeitgeber, die die Dinge näher kennen, in Zeiten großer Geldknappheit den Krankentagen mit Vorbehalten dienen, wenn es nötig ist. Es gibt aber auch Unternehmer, die alles tun, die Kassen um die einbehaltenen Beiträge ihrer Versicherten zu pressen. Ein Beispiel mag dazu dienen, wie es gemacht wird: Eine große Riesaer Firma hat die Erstellung von Baulichkeiten im Betrage von über 100.000 Mark an eine Baufirma in Döbeln vergeben. Diese stellte mit etwa 50 Arbeitern, die bei der zuständigen Krankenkasse versichert waren, in wenigen Monaten die Bauten her, unterließ aber, die Arbeiter vom Lohne gekürzten Versicherungsbeiträgen an die Kasse abzurufen. Die Zwangsbeiträge durch die Streikurkunden alle erhaltenen Gelder einer Großbank verpfändet hat. Der Döbelner Bauunternehmer hat nicht nur die Ortskrankenkasse um 2000 Mark gebracht, sondern soll auch der Krankenkasse an seinem Wohnort etwa 5000 Mark schulden. Auch aus Handwerkerkreisen wird bekannt, daß dieser Unternehmer den Bau betrieblater Gewerke, wie Tischler, Klempner usw. ihre Arbeiten nicht bezahlt hat. Diese Art Betriebsunternehmer sind es gewöhnlich, die bei jeder Gelegenheit den ausführenden Beamten erklären, durch die Beitragszahlung werde die Wirtschaft geschädigt und sie würden immer mit Stilllegung der Betriebe oder mit Verdrückung von Betriebs- oder Anwesenheitskräften. Hieraus geht hervor, mit welchen Schwierigkeiten die Krankenkassen zu kämpfen haben.

## 11 Personen von einer Kohlenmine vermisst.

New York. (Sun-News.) Infolge des Bruches eines Stütztragers stürzte in einem Kohlenlager des Stadtteils Bronx eine Säule von etwa 1000 Tonnen Kohlen auf den Hof herab. Dabei wurden mindestens 11 Personen vermisst. Bis her konnten 2 Tote geborgen werden. Die Rettungsarbeiten werden mit Nachdruck betrieben und man sucht die übrigen Opfer mit Dampfmaschinen zu befreien. Es besteht jedoch wenig Hoffnung, sie lebend zu bergen.

## Mediz. Sonntagsdienst am 23. Februar 1930.

**Ärzte:** Jeder Arzt für wirklich dringende Fälle jederzeit erreichbar.  
**Ärztinnen:** Herr Nische, Stadtteil Riesa, Hauptstraße 88 (vormittags 8—11 Uhr).  
 Herr Dündt, Stadtteil Gröbha, Landhammerstraße 36 (mittags 11—12 Uhr).  
**Apotheken:** Reichsapothek, Stadtteil Riesa, Schulstraße 1, Unterapothek, Stadtteil Gröbha, Friedrich-Übert-Platz 6 b, die auch vom 22. Februar 1930, abends 7 Uhr, bis zum 1. März 1930, vormittags 8 Uhr nachts Dienstbereitschaft haben.

Waffenmänner		21. 2. 30	22. 2. 30
<b>Weibau:</b>	Samait	— 3	— 4
	Möbran	— 47	— 54
<b>Caer:</b>	Caun	— 49	— 88
<b>Elbe:</b>	Rimbung	— 0	+ 2
	Wranbeis	— 29	— 30
	P. einlt	— 79	— 80
	Veiunerg	— 72	— 74
	Muffig	— 41	— 41
	Dresden	— 108	— 108
	Riesa	— 140	— 142

## Handel und Volkswirtschaft.

**Sächsischer Lebenshaltungszuber.** Nach der Berechnung des Statistischen Landesamtes beträgt die sächsische Gesamtindexzahl der Lebenshaltungskosten auf erweiterter Grundlage (Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung, Bekleidung, Verkehr, Körperpflege, Reinigung usw.) im Durchschnitt des Monats Februar 1929 (Vorriegszeit = 100). Sie ist demnach gegen die für den Monat Januar berechnete Indexzahl von 154,1 nahezu unverändert geblieben. Im Februar 1924 betrug die Indexzahl 128,2, im Februar 1925 138,0, im Februar 1926 128,0, im Februar 1927 147,0, im Februar 1928 152,8, im Februar 1929 155,4.

**Die Sächsische Landespfandbriefanstalt in Dresden** legt laut Anleihe Nr. 4.000.000 Sprozentige Goldmark-Pfandbriefe, Serie VII, zur Zeichnung auf. Zinstermine: 1. Februar, 1. August. Der Zeichnungszins beträgt 9 1/2 Prozent abzüglich Kapitalertragsteuerfreier Stückzinsen bis 31. 7. 1930. Es ergibt sich hiermit eine Verzinsung zu 8 1/2 Prozent des Kapitalwertes. Da im Falle der Auslösung innerhalb der ersten fünf Jahre auf Wunsch kostenloser Umtausch gegen andere Städte derselben Gattung erfolgt, bleibt der Käufer mindestens 5 Jahre im geschützten Genuss der hohen, gleichbleibenden Verzinsung und hat überdies bei der Auslösung einen Kapitalgewinn von 3 1/2 Prozent. Die Pfandbriefe sind reichsmündelbarer. Ihre Einlösung in den amtlichen Verkehr der Sächsischen Wärrn sowie ihre Lombardfähigkeit bei der Reichsbank werden erfolgen.

In der Berliner Börse trat auf dem Effektenmarkt nach schwächerem Beginn bald eine fühlbare Erholung ein. Frühere Kursveränderungen waren nicht zu vergleichen, Tagesgeld und Privatdiskont notierten unverändert. Am Devisenmarkt schwächte sich der Dollar weiter ab.

## Produktenbörse in Dresden am 21. Februar 1930.

Weizen, inländ.		
Naturaleis, 77 kg	238-239	ruhig
Weizen, neuer		
Weggen, inländ.		
Naturaleis, 78 kg	152-157	ruhig
Weggen, neuer		
Wintergerste	151-160	ruhig
Sommergerste (Mittl.)	164-175	mitt
Oafer, inländ., alter		
Oafer, inländ., neuer	180-148	ruhig
Waps, trocken		
Waps, mit Mt. 7 1/2 Awt		
Caplata	100-104	ruhig
mit Mt. 2 1/2 Awt		
Einquantin	19,00-20,50	ruhig
Widen, Saatware	24,50-25,50	ruhig
Euphras, Saatware		
blau		
gelbe		
Veisulien, Saatware	24,50-25,50	
Erbsen, Saatware, kleine	24,50-25,50	ruhig
Hastlee	110-125	
Trockenschmelz	8,50-8,70	mitt
Kartoffelkosten	15,70-16,70	
Winterweizen	12,00-13,00	ruhig
Weizenkleie	9,20-9,60	
Weggenkleie	8,90-10,10	
Zeller-Nudeln	41,50-42,00	
Vollweizenmehl	38,50-40,00	
Weizenmehl	14,00-14,50	
Inlandsweizenmehl 70%	39,50-44,50	
Koggenmehl 70%	27,00-28,00	
Koggenmehl 75%	25,50-26,50	
Koggenmehl	4,00-4,50	

## Ämtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 22. Februar 1930.

Getreide und Deilsaaten pro 1000 kg, loslt pro 100 kg in Teilmarkt.			
<b>Weizen, märklischer</b>	228-231	<b>Oafer, märklischer</b>	128,00-133,00
per Oktober	—	per Dezember	—
per März	241,50-241,25	per März	188,25
per Mai	253,00	per Mai	144,75
per Juli	261,00	per Juli	180,50
Zensung:	fest	Zensung:	fest
<b>Weggen, märklischer</b>	159,00-163,00	<b>Weis, rumänischer</b>	—
per Dezember	—	<b>Weis, Plata</b>	—
per März	170,50-170,00	Zensung:	geschäftlos
per Mai	175,75-175,00	<b>Weizenmehl per 100 kg, frei</b>	
per Juli	178,00-177,75	Berlin, bz. incl. Sad (feinst)	27,00-34,50
Zensung:	fest	Warten über Rotte)	
<b>Gerste, Brau</b>	160-170	<b>Weggenmehl per 100 kg</b>	
<b>Futter- u. Industrie-Gerste</b>	140-150	fr. Berlin bz. incl. Sad	20,50-24,25
<b>Wintergerste</b>	—	Weggenkleie frei Berlin	8,00-8,50
Zensung:	ruhig	Weggenkleie frei Berlin	7,00-7,75
		<b>Weizenkleie-Beilage</b>	—

Die gestern von Liverpool ausgegangene Befehlzung des Weltmarktes, die sich z. T. bereits gestern gegen Schluss hier ausgewirkt hatte, blieb auch heute noch von maßgebendem Einfluß auf die Stimmung, wenn auch die heutige stetige Liverpooler Anfangsmeldung eine gewisse Enttäuschung brachte. Weizen ist bei ziemlich knappem Inlandsangebot fester gehalten, die Mähhlen, namentlich die rheinischen, bewilligen etwa 2 Mark höhere Preise, da mit einer erneuten Verlängerung des 50 prozentigen Verzehrszwanges für Inlandsweizen gerechnet wird. Am Lieferungsmarkt war die Märztichte auf Deckungskaufe

um 2,50 Mark befristet, während die späteren Liefermonate nur 1 Mt. höher einsetzten. Das Roggenangebot in Wagonware ist nach wie vor reichlich, die Stützungsstelle nimmt zu unveränderten Preisen Material auf, wahrscheinlich oder ebenso wie gestern nur bei einer gewissen Reparaturierung. Roggen am Lieferungsmarkt bei ruhigem Geschäft leicht befristet. Das Weizenangebot ist ruhig, von den Mähhlen geforderte Mehrpreise von ca. 25 Pfg. für Weizenmehl werden nur vereinzelt bewilligt. Oafer ruhig, aber im Preise ziemlich behauptet, Gerste flü.

Für sofort  
**einfach möbl. Zimmer**  
 gel. Off. n. Preis u. A. 1086  
 an das Tageblatt Riesa  
**Möbl. Zimmer zu verm.**  
 An erf. im Tagebl. Riesa.  
**Einf. möbl. Zimmer**  
 u. Schlafst. zu vermieten.  
 Neutweida, Langestr. 1, pt.  
 An erf. im Tagebl. Riesa.  
**Heizb. Schlafst. frei.**  
 An erf. im Tagebl. Riesa.  
**Schlafstelle frei.**  
 An erf. im Tagebl. Riesa.  
**Möbliert. Zimmer**  
 ruh., sonn. Lage, sof. a. verm.  
 An erf. im Tagebl. Riesa.  
**Junger Herr**  
 sucht ab 1. März 1930  
**fröbl. möbl. Zimmer**  
 in hell. Hause. Preisangeb.  
 u. F. 4078a u. b. Tagebl. Riesa

**Möbel**  
 Speiseszimmer  
 Herrenzimmer  
 Schlafzimmer  
 Kücheneinrichtungen  
 Kleintische  
 fest — preiswert  
**Möbelhaus**  
**Herbst**  
 Goethestraße 21

**Verbands-Spar- und Girokasse Glaubitz.**  
 Wir verzinsen Einlagen  
 bei täglicher Verfügung . . . . . 5 %  
 „ einmonatlicher Kündigung . . . 5 1/2 %  
 „ dreimonatlicher . . . . . 6 %  
 „ sechsmonatlicher . . . . . 7 %  
 Ausgabe von Heimspardbüchern.  
 Geschäftst. werktags vormittags von  
 8 bis 1/2 1 Uhr, nachmittags von 2 bis 3 Uhr.  
 Sonnabends 8 bis 10.  
 Börsenkonto: Dresden Nr. 35774.  
 Lebensversicherungen aller Art, Autokaslo,  
 Gaftplicht-, Kranken- u. Unfallversicherung.

**Seltene nie wiederkehrende Gelegenheit.**  
 Mit nur 1800 RM. in bar schaffen Sie sich monatlich, mindest. 400 RM. bei sehr angenehmer Tätigkeit. Wenig Arbeit im 1. Monat damit verbunden, dann jahrelang laufend sichere Einnahmen.  
 Nur Personen, die über die angegebenen Geldmittel sofort verfügen, wollen schreiben unter S. 106 an **Ria, Dresden-N. 1.**

**Schöne Büroräume**  
 ab sofort oder später zu vermieten.  
 Antrag, unt. B 4067 an das Tageblatt Riesa.

**Möbel-Zustieg. Jede Gelegenheit:**  
 am 25. Februar nach Chemnitz  
 am 28. Februar nach Magdeburg.  
 V. Weis Mühle, Möbeltransport.  
**Wer Geschäfte machen will, muß injizieren**

**Zur täglichen Hautpflege**  
 nur die seit über 40 Jahren bewährte  
**Pfeilring-Lanolin-Creme.**  
 Sie dringt leicht ein, ohne den geringsten Glanz zu hinterlassen. Sie belebt die Haut und macht sie weich und geschmeidig.  
 Achten Sie stets auf das geschützte Bild- u. Wörtchen „Pfeilring“  
 In Dosen u. Tuben u. RM 0.30-1.-  
**PFELRING Lanolin CREME**

**Wohnungslausch:**  
 Wiete in Gröbha 4-Bimmer-Wohnung, auch in Riesa, möglichst Hauptstr., 3-Bimmer-Wohnung. Off. u. S 4061 a. b. Tagebl. Riesa.  
**Leerer Raum**  
 zum Einstellen v. Möbeln gesucht. Offert. u. S 4060 an das Tageblatt Riesa.  
**1750 RM.**  
 als Hypothek auf neuverbautes Eigenheim zu leih. gesucht. Off. unt. S 4068 an das Tageblatt Riesa.

**Ostermädchen**  
 oder jüngeres Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht Weis, Weisb. ebrl., Rieh., möbl. (aufr.), i. d. gang. Tag in Geschäftshausbau für 1. 3. gesucht. An erf. im Tagebl. Riesa.

**Aufwartung**  
 ebrl., Rieh., möbl. (aufr.), i. d. gang. Tag in Geschäftshausbau für 1. 3. gesucht. An erf. im Tagebl. Riesa.

**Bäcker-Lehrling**  
 Sohn, achtbares Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei gründlich zu erlernen, findet gute Lehrstelle bei Herrad Hoff, Felgenauerstraße 23.

**Garagen**  
**Büro Räume u. Gewerberäume**  
 zu vermieten  
 Goethestraße 37.

**Bäderlehrling**  
 Eltern gesucht.  
**Martin Gehner, Riesa**

Für Ostern 1930 wird noch  
**1 Lehrling**  
 eingestellt unter günstigen Bedingungen.  
**Herrad Hoff**  
 Gartenbaubetrieb.

**Hausarbeit** schriftl.  
 Vitalis-Verlag, München.  
**2-Fam.-Wohnhaus**  
 mit gr. Stalla, Scheune, Garten (300 qm. Wiese), Bad, Balk im Ort, bei 4000 RM. Ang. f. 10.500 RM. sofort zu verkaufen.  
**Moritz, Neubrandenburg.**

**Schlosser und Schmiedewerkstatt**  
 Fabrikang. u. Maschinenbandlung auf dem Lande zu verkaufen. Bachmann, der über ca. 5 Wädhle verfügt, schreibt unter T 4082 an das Tageblatt Riesa.

**Ostpreiße**  
 pass. für Handelsmann, bld. u. ver. **Großhändler Str. 33**

Druckfachen aller Art werden bei sauberster u. geschmackvoller Ausführung in kürzester Zeit angefertigt von **Tageblatt-Druckerei Riesa, Goethestr. 59.**

**Piano**  
 (Ruhbaum pol.) preiswert zu verkaufen. An erf. im Tageblatt Riesa.  
**Klavierunterricht.**  
 Wer erteilt ihn einem Kinde? Off. n. Preisang. u. W 4064 a. b. Tagebl. Riesa